

B e r i c h t

über die 22. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages

24

In der Zeit vom 17. 10. - 18. 10. 1988 fand in PRAG die 22. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.

Mit Zustimmung des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Nationalen Verteidigungsrates der DDR, Genossen Erich H o n e c k e r , nahm seitens der DDR daran das Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED und Minister für Nationale Verteidigung, Genosse Armeegeneral K e B l e r , teil.

Auf der Tagesordnung standen Beratungen

1. "Zur Veröffentlichung von Angaben zur Stärke der Streitkräfte und Hauptarten der Bewaffnung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und der Länder der NATO in Europa und den angrenzenden Seegebieten" sowie
2. über Vorschläge zur Vervollkommnung des Mechanismus der politischen und militärischen Zusammenarbeit im Rahmen des Warschauer Vertrages.

Zum 1. Tagesordnungspunkt hielt der Kandidat des Politbüros des ZK der KPdSU und Minister für Verteidigung der UdSSR, Genosse Armeegeneral J a s o w , einen Vortrag, in dem er den Standpunkt der sowjetischen Partei- und Staatsführung zur Problematik der Veröffentlichung von Zahlen und des Datenaustausches mit der NATO darlegte (Anlage 1).

Alle Verteidigungsminister unterstützten die Ausführungen des Genossen Minister J a s o w und stimmten darin überein, gegenwärtig von einer Veröffentlichung von Zahlenangaben Abstand zu nehmen und auf diese Frage zu gegebener Zeit, nach Beginn der Verhandlungen über die Verminderung der Streitkräfte und Rüstungen in Europa, zurückzukommen.

Zum 2. Tagesordnungspunkt, zur Vervollkommnung des Mechanismus der politischen und militärischen Zusammenarbeit im Rahmen des Warschauer Vertrages, legten alle Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister ihre Auffassungen dar (Anlage 2).

Die Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister wurden am Dienstag, dem 18. 10. 1988, durch den Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU, Genossen Milos J a k e s , zu einer Visite empfangen.

Der wichtigste Inhalt der Ausführungen des Genossen Milos J a k e s ist als Anlage 3 beigefügt.